

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion  
SPD-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: 2022/0679

Eingang: 21.06.2022

## Organisation der Reinigungsleistungen bei der Stadt Karlsruhe: Vorbereitung einer strategischen Grundsatzentscheidung

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	28.06.2022	11.2	x	
Personalausschuss	02.02.2023	1		X
Hauptausschuss	14.02.2023	3.2	x	
Gemeinderat	28.02.2023	16.2	x	

1. Die Stadtverwaltung stellt zur Vorbereitung einer strategischen Grundsatzentscheidung dar

- a. die aktuellen Kosten durch Reinigungsleistungen der Stadt Karlsruhe.
- b. die Kosten, wenn alle Reinigungskräfte bei der Stadt oder den städtischen Gesellschaften direkt angestellt wären.
- c. die Kosten, wenn alle Reinigungskräfte bei einer städtischen Gesellschaft angestellt wären.

2. Zudem stellt die Stadtverwaltung dar, welche Verbesserung von Reinigungsqualität und deren Kontrolle bei den drei vorab genannten Optionen zu erwarten sind.

3. Zudem stellt die Stadtverwaltung dar, welche Verbesserung von Arbeitsbedingungen und deren Kontrolle bei den drei vorab genannten Optionen zu erwarten sind.

### Begründung/Sachverhalt:

Für die tägliche Reinigung von z.B. Schulen, Kindertagesstätten und Büroräumen der Stadt Karlsruhe, sind täglich zahlreiche Menschen im Einsatz. Teils sind diese direkt bei der Stadt, teils bei Reinigungsunternehmen angestellt. Direkt bei der Stadt sind 140 Menschen für Reinigungsleistungen angestellt, die weiteren Leistungen sind auf über 40 Unternehmen verteilt. Insgesamt werden für die Reinigungsleistungen aktuell rund 13 Millionen Euro jährlich aufgewendet.

Bei jedem Eintritt in den Ruhestand stellt sich die Frage, ob die Stelle nachbesetzt wird oder weitere Leistungen ausgelagert, also an Dienstleister übergeben werden. Für die antragsstellenden Fraktionen ist es wichtig, dass die Stadtverwaltung eine Gesamtstrategie entwickelt, wie zukünftig mit der Gebäudereinigung umgegangen wird. Im Rahmen dieses Prozesses soll grundsätzlich geklärt werden, ob zukünftig mehr auf Eigenreinigung- oder Fremdreinigung, einer Mischung aus beidem oder einer

weiteren Variante (wie zum Bsp. die Gründung einer städtischen Gesellschaft/eines Eigenbetriebs) gesetzt wird.

Der vorliegende Antrag soll diesen Prozess einleiten und als weiteren Schritt mit fundierten Zahlen zur politischen Diskussion über die Organisation der Reinigungsleistungen bei der Stadt Karlsruhe beitragen. Laut Stadtverwaltung sind für diese Zahlen ein konkreter Projektauftrag erforderlich (siehe Stellungnahme zur Anfrage der Linken-Fraktion, „Reinigungspersonal in der Stadtverwaltung und städtischen Betrieben“, 2020/0871), der mit diesem Antrag erteilt werden soll.

Unterzeichnet von:

Leonie Wolf

Niko Riebel

Jorinda Fahringer

Yvette Melchien

Sibel Uysal

David Hermanns

Anton Huber